

Lufthansa-Chef Spohr setzt seinen Steigflug fort

Von Peter Olsen, Frankfurt

Börsen-Zeitung, 19.12.2017

Dieser Mann ist ein Phänomen: Carsten Spohr beeindruckt als Vorstandsvorsitzender der Deutschen Lufthansa mit seinen kühl kalkulierten Entscheidungen – ob im Umgang mit den Beschäftigten, denen er nach jahrelangem Ringen Zugeständnisse vor allem in der Übergangs- und Altersversorgung abtrotzte, oder in der Causa Air Berlin, wo die Kranichlinie am Ende wohl gegen viele Widerstände wichtige Teile für sich sichern kann. Der Kapitalmarkt dankt es dem 51-Jährigen mit einem fulminanten Kursanstieg der Lufthansa-Aktie von gut 12 Euro zu Jahresbeginn auf das gestern erreichte Allzeithoch von 30,38 Euro.

Lange Zeit fassten Investoren die Lufthansa-Aktie nicht an, die Airline musste sogar um den Verbleib im Dax fürchten. Mit jetzt über 14 Mrd. Euro Marktwert ist das Management diese Sorgen erst einmal los, und die Lufthansa könnte zum großen Profiteur der Konsolidierung in der europäischen Luftfahrt werden, wenn

Spohr auch bei der Verwertung von Alitalia ein glückliches Händchen beweist. Kein Wunder, dass der mit einer Piloten-Lizenz für den Airbus A320 ausgestattete Manager zum „Manager des Jahres 2017“ gekürt wurde.

Deutsche Top-Manager nach Reputation

	Dez. 2017	Juni 2017
Dieter Zetsche/Daimler	1	1
Harald Krüger/BMW	2	2
Carsten Spohr/Lufthansa	3	4
Kasper Rorsted/Adidas	4	6
Joe Kaeser/Siemens	5	3
Frank Appel/Dt. Post	6	5
Bill McDermott/SAP	7	8
John Cryan/Dt. Bank	8	7
Timotheus Hötting/Deutsche Telekom	9	9
Elmar Degenhart/Continental	10	13

Quelle: Dr. Doebelin Börsen-Zeitung

Dieser schier unaufhaltsame Steigflug spiegelt sich für Spohr auch in der halbjährlich durchgeführten Dax-Reputationsumfrage des Marktforschungsinstituts Dr. Doebelin bei 88 Wirtschaftsjournalisten zwischen dem 16. und 23. November wider: „Vielleicht der beste Airline-Manager in Europa.“ Hinter den Abonnement-Spitzenreitern Dieter Zetsche von Daimler und Harald Krüger von BMW rangiert Spohr im Ansehen nun schon auf dem dritten Platz (siehe Tabelle). Abgefragt wurden dabei Indikatoren wie „Kompetenz und Persönlichkeit“, „Strategischer Weitblick“, „Offener Umgang mit den Medien“ und „Sympathie“.

Zetsche konnte sich hinsichtlich der Führungsqualitäten und seiner menschlichen, ihn sehr nahbar machenden Qualitäten punkten. Strategischer Weitblick wird auch Krüger hoch angerechnet. Dank einer ebenfalls deutlich besseren Bewertung konnte sich Adidas-Chef Kasper Rorsted gemessen an der Juni-Umfrage deutlich von Rang 6 auf Position 4 nach vorne schieben. Dagegen rutschte Siemens-Konzernlenker Joe



Foto: Deutsche Lufthansa

Carsten Spohr

Kaeser im Ansehen leicht ab, möglicherweise wegen der zur Umfragezeit bekannt gewordenen Schließungspläne in der Kraftwerkssparte.

In die Top Ten schaffte es mit Elmar Degenhart der Chef des Autozulieferkonzerns Continental. Volkswagen-Vorstandschef Matthias Müller, der sich gerade mit dem Vorschlag einer Abschaffung des Diesel-„Privilegs“ in seiner Branche erneut unbeleibt macht, konnte dagegen nicht in die Top Ten aufsteigen.